

Centre Gastronomique : ein kulinarisches Spektakel

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519488>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Centre Gastronomique – ein kulinarisches Spektakel

Im Rahmen der IGEHO 89, 13. Internationale Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie und Restauration, die vom 23. bis 29. November 1989 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel stattfindet, kündigt sich ein kulinarisches Spektakel erster Güte an: das Centre Gastronomique.

Das Centre Gastronomique ist eine neue Sonderschau an der Igeho und verspricht ein ausgesprochener Höhepunkt zu werden. Die Sonderschau will mit einem reichhaltigen Informations-, Demonstrations- und Schauprogramm die gesamte Palette der Gastronomie konzentriert darstellen sowie Entwicklungen und Tendenzen aufzeigen. Den in der Gastronomie tätigen Personen soll sie ausserdem als Plattform für den Meinungs- und Informationsaustausch dienen.

Die Sonderschau umfasst drei Themenbereiche:

Im «Marktplatz der Informationen, Ideen, Impulse», einer Arena, sind Fachleute wie Köche, Barkeeper, Oberkellner, Pâtissiers, Wirte und Hoteliers, aufgerufen, interessante und anspruchsvolle kulinarische Präsentationen live darzubieten. Die Themenwahl ist den Teilnehmern freigestellt, wobei auf Vielfalt und Originalität Wert gelegt wird. «Podium für Schaustücke» ist ein neuer kulinarischer Wettbewerb und steht unter dem Patronat des Schweizeri-

schen Kochverbandes. Zur Jurierung gelangen Dekorations- und Schaustücke der kalten Küche, der Pâtisserie, Confiserie/Konditorei. Teilnehmen können Fachleute aus der Schweiz und dem Ausland, die jurierten Wettbewerbsarbeiten werden mit einem speziellen Diplom ausgezeichnet.

Der dritte Teil «Faszination Gastgewerbe» mit den Themen Stellenmarkt, Weiterbildung, Karriereberatung richtet sich in erster Linie an die Fachwelt. Gastgewerbliche Betriebe, Organisationen und Gruppierungen, Fachverbände, Fachschulen, Stellenvermittlungs- und Beratungsbüros erhalten die Gelegenheit, sich vorzustellen und ihre Leistungen anzubieten.

Auskünfte über die Teilnahmebedingungen sowie die Anmeldeunterlagen für die verschiedenen Bereiche des «Centre Gastronomique» erhält man über Büro Curt Spöri/Idea Gastronomica, Lägerstrasse 27, 8600 Dübendorf, Telefon 01 821 14 29.

Comptoir Suisse Express vom 9.–24. September 1989

Um den Besuch der Nationalen Messe aus allen Landesteilen zu erleichtern, haben die SBB zusammen mit dem Comptoir Suisse und den Lausanner Verkehrsbetrieben ein neues kombiniertes Billett für Bahn, Bus und Messeintritt ausgearbeitet. Die ganze Schweiz wurde in dreizehn Regionen aufgeteilt, so dass künftig nicht mehr ein Einheitstarif von Genf bis Romanshorn gilt. Inhaber von Halbtaxabonnements werden künftig zwischen Fr. 16.– und Fr. 40.–

bezahlen. Zudem gibt es für die kombinierten Billette, die normalerweise einen Tag gültig sind, zwei Ausnahmen: Dieses Jahr werden Reisende aus dem Tessin und Graubünden, das Rheintal inbegriffen, Billette mit zweitägiger Gültigkeit erhalten. Die SBB haben angesichts der zahlreichen Nachfrage in einen Versuch eingewilligt. Dieser rechtfertigt sich umso mehr, als das Fürstentum Liechtenstein Ehrengast des 70. Comptoir Suisse ist (9. bis 24. September).

Willkommen am Comptoir!